

Thomas Franke

# Raumorientiertes Verwaltungshandeln und integrierte Quartiersentwicklung

Doppelter Gebietsbezug zwischen  
„Behälterräumen“ und „Alltagsorten“

**VS** RESEARCH

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung .....	5
Abbildungs, Karten- und Tabellenverzeichnis .....	11
<b>1 Einführung: Warum gebietsbezogenes Verwaltungshandeln?</b> .....	<b>13</b>
<b>2 Ansatz und Aufbau der Untersuchung:</b>	
<b>Gebietsbezogenes Verwaltungshandeln als Forschungsgegenstand</b> .....	<b>17</b>
2.1 „Benachteiligte“ Stadtteile: Anlass für eine integrative „Raumorientierung“ von Verwaltungshandeln .....	17
2.2 Zentrale Fragestellungen und Untersuchungsansatz: Was haben Ziele, Akteure und Strukturen gebietsbezogenen Verwaltungshandelns mit „Raum“ zu tun? .....	20
2.3 Untersuchungsmethoden: Annäherung an gebietsbezogenes Verwaltungshandeln .....	30
2.3.1 Ausgangspunkt: Methodenentwicklung in der Organisationsforschung .....	31
2.3.2 Qualitative Dokumentenanalyse: Grundlagen .....	33
2.3.3 Leitfadengestützte Experten-/Gruppeninterviews: Kern der Untersuchung .....	34
2.3.3.1 Was wurde erfragt? .....	37
2.3.3.2 Wer ist Expert/in und wer wurde interviewt? .....	38
2.3.3.3 Leitfäden als Befragungsgrundlage .....	41
2.3.3.4 Zur Rolle des Interviewers .....	43
2.3.3.5 Auswertungsverfahren .....	46
<b>3 Theoretische Einbettung der Untersuchung:</b>	
<b>Welche Raumkonzepte können gebietsbezogenem Verwaltungshandeln     zu Grunde liegen?</b> .....	<b>51</b>
3.1 Absoluter und relationaler Ansatz: Akteure <i>und</i> Raum .....	52
3.2 Handlungstheoretische Raumkonzepte: Akteure produzieren Raum ...	53
3.2.1 Ausgangsüberlegungen: Ressourcen und Regeln in der Strukturierungstheorie von Anthony Giddens .....	56
3.2.2 Werlens Konzept der „Geographie alltäglicher Regionalisierungen“ .....	58
3.2.3 Löws Konzept der „Raumsoziologie“ .....	62

<b>4 Zwischen Theorie und Konzept: Überlegungen zu „Sozialraum“ und „Lebenswelten“ in der Jugendhilfe</b> .....	65
<b>5 Ergebnisse der Dokumentenanalyse: Programme und kommunale Konzepte der Stadtteilentwicklung als Rahmenbedingungen für gebietsbezogenes Verwaltungshandeln</b> .....	71
5.1 Programmatische Grundlagen für gebietsbezogenes Verwaltungshandeln: URBAN/URBAN II und die Soziale Stadt .....	73
5.1.1 Programmvorgaben und -informationen: Ziele .....	73
5.1.2 Programmvorgaben und -informationen: Fördergebiete und ihre Abgrenzungen .....	79
5.1.3 Programmvorgaben und -informationen: Gebietsmanagement .....	83
5.2 Konzeptionelle Grundlagen für gebietsbezogenes Verwaltungshandeln in den vier Beispielkommunen Berlin, Dortmund, Essen und Leipzig ..	88
5.2.1 Vorüberlegungen in den Beispielkommunen .....	89
5.2.2 Konzeptvorgaben: Ziele .....	95
5.2.3 Konzeptvorgaben: Abgrenzung von Programmgebieten .....	98
5.2.4 Konzeptvorgaben: Gebietsmanagement .....	125
<b>6 Interviewergebnisse:</b>	
<b>Gebietsbezogenes Verwaltungshandeln in der Praxis</b> .....	135
6.1 Ziele gebietsbezogenen Verwaltungshandelns in der Praxis .....	135
6.1.1 Zielerarbeitung: Verfahren und beteiligte Akteure .....	136
6.1.2 Zielbenennung: Handlungsfelder .....	137
6.1.3 Zielumsetzung: Arbeitserfahrungen .....	140
6.2 Abgrenzung von Programmgebieten und „Sozialräumen“ in der Praxis .....	146
6.2.1 Gebietsabgrenzung: Verfahren und beteiligte Akteure .....	146
6.2.2 Gebietsabgrenzung: Kriterien .....	148
6.2.3 Umgang mit Programmgebieten und „Sozialräumen“: Arbeitserfahrungen .....	152
6.2.4 Gebietsabgrenzungen: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Interviewpartner/innen .....	160
6.3 Gebietsmanagement der Verwaltung in der Praxis .....	165
6.3.1 Arbeitserfahrungen mit Gebietsmanagement auf der Verwaltungsebene .....	165
6.3.2 Gebietsmanagement auf der Verwaltungsebene: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Interviewpartner/innen .....	170
6.4 Gebietsbezogenes Verwaltungshandeln in der Praxis: generelle Einschätzungen der Interviewpartner/innen .....	174
6.4.1 Vorteile gebietsbezogenen Verwaltungshandelns aus Sicht der Interviewpartner/innen .....	174

6.4.2 Nachteile gebietsbezogenen Verwaltungshandelns aus Sicht der Interviewpartner/innen .....	178
6.4.3 Anregungen der Interviewpartner/innen für eine Verbesserung des Ansatzes „Gebietsbezogenes Verwaltungshandeln“ .....	181
<b>7 Zum Verhältnis von handlungstheoretischen Raumkonzepten und der Praxis gebietsbezogen Verwaltungshandelns .....</b>	<b>189</b>
7.1 Bewertung der Interviewergebnisse – theoretische Generalisierung .....	189
7.2 Das Gegenüber von Verwaltungs- und „Vor-Ort“-Ebene: Modelle „Doppelter Gebietsbezug“ und „Quartiermanagement“ .....	200
7.2.1 Modell „Doppelter Gebietsbezug“ .....	200
7.2.2 Modell „Quartiermanagement“ .....	202
<b>8 Empfehlungen für eine Verbesserung des Ansatzes „Gebietsbezogenes Verwaltungshandeln“ .....</b>	<b>205</b>
Quellen/Literatur .....	211
Anhang: Liste der (Gruppen-)Interviews .....	221

D